

Marius Reusch packt an

Praktikum im Bauhof: Designerter Langgönser Bürgermeister hilft in den Kindergärten Niederkleen und Oberkleen

LANGGÖNS (iKr). „Das klappt prima, ein guter Mann, den man gebrauchen kann, top!“ Christian Ulm, Mitarbeiter beim Bauhof der Gemeinde Langgöns, ist begeistert von diesem besonderen „Praktikanten“: Marius Reusch, der am 1. Juni dem scheidenden Langgönser Bürgermeister Horst Röhrig im Amt folgt, war drei Tage mit den Bediensteten des Bauhofs unterwegs. „Ich wollte mir Einblick in alle Aufgaben und Bereiche der Gemeinde verschaffen, nicht nur in der Verwaltung!“, begründet er sein Engagement. Dabei stellte der 36-jährige Oberkleener, der eine akademische geisteswissenschaftliche Ausbildung vorweisen kann, eindeutig unter Beweis, dass er nicht nur ein Mann des Wortes ist, sondern auch

richtig anpacken kann: „Bauhofleiter Marco Pietron hat mich so eingeteilt, dass ich bei jeder Kolonne mitmachen konnte und mir so Eindrücke von allen Aufgaben verschaffen konnte“, erzählt der baldige Bürgermeister, der schon Anfang April die Amtsgeschäfte seines Vorgängers übernommen hat: „Auch wenn die Zeit extrem knapp ist, weil ich schon voll im Geschäft bin, war es mir wichtig, den Bauhofleuten zu zeigen, dass ich es ernst nehme, ihre Arbeit kennenzulernen und dabei mit ihnen ins Gespräch zu kommen!“, betont Reusch und bekennt schmunzelnd: „Ich mache diese praktischen Arbeiten auch ganz gerne, schließlich habe ich einen landwirtschaftlich geprägten familiären Hintergrund!“ Wäh-

rend seiner Zeit in Diensten des Bauhofs hat Marius Reusch unter anderem dabei geholfen, den Friedhof in Cleeburg zu mähen, Pflanzbeete zu hacken, in der Kita Niederkleen ein Laufstälchen aufzubauen, er war mit einem Baumkontrolleur und dem Gemeindeelektriker unterwegs und hat in der Kita Oberkleen den Außenputz ausgebessert. „Wenn ich einen in die Jahre gekommenen Sportplatztraktor selbst fahre, dann merke ich persönlich, wo die Probleme liegen“, weiß Reusch jetzt. Bauhofleiter Marco Pietron ist ebenfalls voll des Lobes: „Toll, dass Marius Reusch hier war, damit hat er neben der praktischen Unterstützung den Bediensteten viel Wertschätzung und Respekt entgegengebracht!“



Der angehende Langgönser Bürgermeister Marius Reusch (3.v.l.) packt im Bauhof mit an. Foto: Rieger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Internationaler TAG DER PFLEGE

12. Mai 2019

Gute Beratung zahlt sich aus

Jeder Bürger hat das Recht auf eine kostenfreie Pflegeberatung

Seit 1967 findet in Deutschland am 12. Mai – dem Geburtstag von Florence Nightingale, der Pionierin der modernen Krankenpflege – der internationale Aktionstag „Tag der Pflegeberatung“ statt. Wird ein Angehöriger überraschend zum Pflegefall, haben er und seine Familienangehörigen gesetzlichen Anspruch auf eine kostenfreie Pflegeberatung.

Gesetzlich Pflegeversicherte müssen allerdings bereits einen Antrag auf einen Pflegegrad gestellt haben. Die Beratung findet in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach Anforderung statt. Zuständig ist die Pflegekasse des Antragstellers. In vielen Regionen stehen zudem Pflegestützpunkte zur Verfügung. Beraten werden kann man auch als Angehöriger allein, wobei das Gespräch zunächst telefonisch erfolgen kann. Im Anschluss sollte man sich vor der Begutachtung zu Hause individuell informieren lassen. Die Be-



Um den Pflegegrad festzustellen, wird auch bewertet, wie mobil der Betroffene noch ist. Foto: famveldman - Fotolia

rater erklären unter anderem Ablauf und Kriterien der Begutachtung. So wird beispielsweise erfasst, wie mobil der Betroffene noch ist, in welchem Umfang er sich selbst versorgen kann und wie die Medikamenteneinnahme gesichert ist. Zudem wird betrachtet, inwieweit er sein Alltagsleben

und soziale Kontakte noch selbst gestalten kann. Auch über Leistungen beim entsprechenden Pflegegrad wird eingehend informiert. Unterstützt wird die Familie bei Formalitäten und beim Kontakt zu einem Pflegedienst. Auf Grundlage der folgenden Begutachtung erfolgt die Zuordnung zu einem

entsprechenden Pflegegrad.

Eine weitere Variante der Pflegeberatung findet grundsätzlich zu Hause statt. Dabei sind jene, die ausschließlich Pflegegeld beziehen, sogar in der Pflicht. Sie müssen – so schreibt es der Gesetzgeber vor – in den Pflegegraden 2 und 3 einmal halbjährlich sowie in den Pflegegraden 4 und 5 einmal vierteljährlich eine Beratung in der eigenen Häuslichkeit anfordern.

Der Besuch soll helfen, die Qualität der Pflege zu sichern und die Pflegenden fachlich zu unterstützen. Beraten dürfen zugelassene Pflegedienste, neutrale und unabhängige Stellen, die von den Landesverbänden der Pflegekassen anerkannt sind sowie die Berater der Pflegekassen. Denn wer als Empfänger von Pflegegeld seiner Pflicht dauerhaft nicht nachkommt, dessen Ansprüche können reduziert oder sogar eingestellt werden. (be.p)



Mehr Mobilität dank Barrierefreiheit

Zwar sorgen Gelassenheit und Lebenserfahrung im Alter für Entspannung – nachlassende Kräfte und körperliche Einschränkungen allerdings können den Alltag schnell zur Belastungsprobe werden lassen. Doch gerade für Senioren ist eine aktive Freizeitgestaltung wichtig. Getreu dem Motto „Wer rastet, der rostet“, sorgt moderate Aktivität für die nötige Fitness und Bewegungsfähigkeit. Zusätzlich gibt es zahlreiche Alltagshelfer, die dabei helfen, fit und beweglich zu bleiben. Ein wichtiger Faktor dabei ist natürlich auch die Barrierefreiheit der eigenen vier Wände, die einen aktiveren Le-

bensstil erleichtert. So kann etwa ein Treppenlift Zeit und vor allem Kraft sparen, die für das Treffen mit Freunden und Familie immer kostbarer wird. Für Modernisierungsmaßnahmen, die Barrieren reduzieren, können Fördermittel bei der KfW beantragt werden, sei es die Verbreiterung von Türrahmen etwa für Rollstühle, die Installation einer bodengleichen Dusche oder der Einbau eines Treppenliftes, wenn eine barriere-reduzierende Umgestaltung von Treppenanlagen nicht mehr ausreicht. Mehr Informationen gibt es unter www.kfw.de/inlandsfoerderung (KfW) / Foto: Ingo Bartsussek_fotolia.de

Eine Entlastung für pflegende Angehörige

Tagespflege kann individuell unterstützen

GIESSEN. Wir werden immer älter – grundsätzlich ein Anlass zur Freude, doch die Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Angehöriger kann zur Belastung werden. Hilfe bieten Tagespflegeeinrichtungen wie etwa die Wiesacker Tages-

pflege. Der Besucher einer Tagespflegeeinrichtung kann individuell angepasst werden, stunden-, tages- oder sogar wochenweise erfolgen. Auch die Kosten werden ganz nach Bedarf ermittelt, etwa aus den Kosten für pflegebedingte Anwendungen, für Unterkunft und Verpflegung oder auch Fahrtkosten. Die pflegebedingten Kosten werden dabei bis zu einem bestimmten Betrag von der Pflegeversicherung übernommen, sofern zuvor ein Antrag bei der Pflegekasse ge-

stellt wurde. Entscheidend ist hier der ermittelte Pflegegrad.

Doch auch für privat zu übernehmende Kosten gibt es die Möglichkeit, mittels Leistungen der Verhinderungspflege oder dank des Entlastungsbeitrags in Höhe von 125 Euro auch finanziell Unterstützung zu erhalten. Zeigt ein im Vorfeld erstellter Kostenvoranschlag, der auch den privat zu tragenden Anteil ausweist, dass der Eigenanteil nicht vom Antragssteller getragen werden kann, übernimmt gegebenenfalls der Sozialhilfeträger den Restbetrag, sofern der Antrag auf Sozialhilfe vor Inanspruchnahme einer Tagespflege erfolgt ist.

Hier informieren die Experten in den Einrichtungen gerne und bieten oftmals auch kostenfreie „Probe-Tage“ an. (red/pka)

... mobil in den eigenen vier Wänden – mit unseren individuellen Liftlösungen!

- ✓ Unverbindliche und kostenfreie Beratung
- ✓ Große Produktvielfalt bei Treppen-, Plattform- oder Hubliften
- ✓ Montage, Wartung und Reparatur – eigener Kundenservice
- ✓ Zuschussbeantragung bei weiteren Umbaumaßnahmen
- ✓ Unterstützung bei der Pflegegrad-Einstufung

KET
KRÜGER Treppenlifte®

KRÜGER Treppenlifte GmbH
Schanzenfeldstraße 17 | 35578 Wetzlar
Telefon 06441 8059599
info@krueger-treppenlifte.de
www.krueger-treppenlifte.de



WIESECKER TAGESPFLEGE



Die kompetente und engagierte
Seniorenbetreuung in Gießen-Wieseck

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Johannesberg 6 · 35396 Gießen-Wieseck
Telefon: 0641 39979634

LEBEN SIE EIN LEBEN NACH IHREN WÜNSCHEN!



WIR SIND FÜR SIE DA!
24 STUNDEN, RUND UM DIE UHR
7 TAGE DIE WOCHE, AN JEDEM ORT

Bunte Hummel GmbH
Pflege in Deutschland
E-Mail: info@bunte-hummel.de
Telefon: (0151) 64 68 32 82

bunte hummel
AMBULANTER PFLEGEDIENST
WWW.BUNTEHUMMELN.DE